

180.

1290 Februar 10.

Hartmann von Pfaffenweiler¹ verkauft den Wald oder das Ge-
büsch Luss² bei Kohlhaus³ um fünfeinhalb Pfund Konstanzer Pfennige
an Ulrich Ericius, einen Hörigen des Klosters Weingarten, der das Er-
worbene dem Kloster durch Schenkung überlässt. Es siegeln auf Bitten
Hartmanns die Brüder Marquard⁴ und Ulrich von Schel-
lenberg⁵ («fratres M. et V. de Scellenberc»).

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten n. 1093. — Pergament 12,1 cm lang × 20,7, Plica 2,3 cm. — Renuntiationsformel. — An Pergamentstreifen Siegel der Brüder («Sigillum nostrum»), nur Rest mit rings abgebrochenen Rändern, rund, gelbgrau, Spitzovalschild abgelöst beiliegend, mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze). Rückseite: «litera hartmani de phafinwilar» (14. Jahrh.); «Anno 1294» (17. Jahrh.); «f. 8» (17. Jahrh.); «N. 8 Karseer A.» (18. Jahrh.); «53. 21. 129» (Blei, 19. Jahrh.); «1093» (blau, modern).

Regest: Württemberg. Urkundenbuch Bd. 9 S. 336 n. 3947.

- 1 Pfaffenweiler bei Amtzell wnw. von Wangen BW.
- 2 Luss, Karsee, Stadt Wangen.
- 3 Kohlhaus bei Waldburg wnw. von Wangen BW.
- 4 Marquard von Schellenberg, Landvogt und Landrichter.
- 5 Ulrich von Schellenberg sein Bruder, Landvogt und Landrichter. Über beide Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 28 — 52 (ohne Benützung dieser Urkunde).

181.

1290 Oktober 23.

Ritter Friedrich vom Riet¹ verkauft den oberen Hof in Siessen,²
auf welchem C. Spätthe sass und den der verstorbene H. von Hasen-
stein,³ sein Schwiegersohn seiner Tochter zur Widerlage der Mitgift
übergab, dem Abt und Konvent von Weingarten für acht Pfund Pfennig
Konstanzer Münze. Zeugen: Die Brüder Ulrich⁴ und Marquard⁵

von Schellenberg, Ritter («dominus V̄lricus / et Mar-
quardus de Schellenberch fratres milites»), Ulrich von Kö-
nigsegg, Wolfgang von Waldsee, Andreas Ritter von Lanquat,⁶ Ritter
Wal. von Mundeldingen,⁷ Eberhard Truchsess von Warthausen⁸ und
viele andere. Ulrich von Schellenberg siegelt mit.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Kloster Weingarten n. 957. — Pergament 21,4 cm lang × 15,2, Plica 1,3 cm. — An Hanfschnüren, die in je zwei dreieckig ausgeschnittene Löcher der Plica gezogen und geknüpft sind, hängen zwei Siegel: 1. (Friedrich vom Riet) spitzoval, abgestossener Rand, 4,0 cm lang × ca. 3,5, graugelb, im spitzovalen Siegelfeld aufgerichteter Löwe mit erhobenem Schweif, Umschrift verwittert: + S' FRIDERICI . D . RI . . — 2. (Ulrich von Schellenberg) rund, 4,2 cm, stark beschädigt, Rand fehlt weitgehend, graugelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze), Umschrift: + S VLRI LL (Ligaturen). Rückseite: «3.21. Kaufbrieff F: Von Riedt gegen dem Gottshaus Weingarten vmb dess obere guett zue Süssen per 8 Pfund 1290» (17. Jahrh.); «khauffbrieff Anno 1290» (17. Jahrh.); «Hasenweil A.» (18. Jahrh.); «53.20.116» (19. Jahrh.); «957» (blau, modern).

Regest: Württemberg. Urkundenbuch Bd. 9 S. 392 n. 4025.

- 1 Friedrich vom Riet, massgebender Ministeriale in der Grafschaft Montfort-Tettngang, von Riet, bei Tannau, Tettngang BW.
- 2 Siessen Gde. Hasenweiler Gde. Horgenzell wnw. von Ravensburg.
- 3 Hasenstein, Burg in Hasenweiler, Gde. Horgenzell wnw. von Ravensburg.
- 4 Ulrich von Schellenberg, Landvoigt und Landrichter, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg.
- 5 Marquard von Schellenberg, Landvoigt und Landrichter, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg.
- 6 Burg Lanquart, Weingarten. belegt rätische Einwanderung parallel der schellenbergischen.
- 7 Mundeldingen s. von Ethingen BW.
- 8 Warthausen n. von Biberach BW.